

Eg 20.8.2013  
A

# SPD

Sozialdemokratische  
Partei  
Deutschlands

**SPD-Fraktion im Ortsbeirat Gießen-Allendorf/Lahn**

Fraktionsvorsitzender: Tobias Blöcher

Obergasse 25, 35398 Gießen-Allendorf/Lahn, Telefon: 06403/9775741

[Tobias.bloecher@arcor.de](mailto:Tobias.bloecher@arcor.de) [www.spd-allendorf-lahn.de](http://www.spd-allendorf-lahn.de)



Herrn  
Ortsvorsteher Thomas Euler  
Triebstraße 13  
35398 Gießen-Allendorf/Lahn

Gießen-Allendorf/Lahn, den 27. Juli 2023

## **Straßenbauliche Maßnahmen Friedhofstraße/Kleebachstraße**

Hier: Antrag für die nächste Sitzung des Ortsbeirates

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher,

wir bitten Sie, den nachfolgenden Antrag auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ortsbeirates Gießen-Allendorf/Lahn zu berücksichtigen.

### Beschlussantrag:

**Der Ortsbeirat möge beschließen:**

**Der Magistrat wird gebeten,**

- 1. Tempo 30 km/h Höchstgeschwindigkeit von Dutenhofen kommend bereits ab dem ersten Haus in der Kleebachstraße durchgängig bis zum letzten Haus in der Hüttenbergstraße (Ortsausgang Richtung Lützellinden) einzuführen,**
- 2. Ein Durchfahrtsverbot für ortsfremde LKW zu erlassen, um den Schwerlastverkehr zu minimieren; alternativ Sperrung der Straße für LKW über 7,5 Tonnen.**
- 3. An gefährlichen, engen Stellen "Klemmfixe" (Auffahrt-Hindernisse wie in der Untergasse) auf den Gehwegen anzubringen**
- 4. In der Friedhofstraße auf der Höhe der evangelischen Kirche soll eine Querungshilfe, ein Zebrastreifen oder eine andere geeignete Fußgängerquerung geschaffen werden.**

### Antragsbegründung:

Gerade die aktuelle Verkehrsumleitung infolge der Baumaßnahmen in der Wetzlarer Straße haben gezeigt, dass der Verkehr deutlich zugenommen hat, insbesondere des Lastkraftverkehrs. Zu beobachten ist, dass einige der umgeleiteten Fahrzeuge wegen des Umwegs die verlorene Zeit gut machen wollen und sich nicht an die bereits bestehenden Geschwindigkeitsbeschränkungen halten.

Zu 1.: Bis zum Jahr 2012 gab es eine Tempo 30 km/h-Geschwindigkeitsbegrenzung in der Kleebachstraße/Friedhofstraße von Dutenhofen aus kommend. Diese Geschwindigkeitsbegrenzung wurde damals, ohne die Anwohner zu konsultieren, entfernt. Seitdem ist die Verkehrsbelastung weiter gestiegen. Die PKWs und LKWs sind größer und leistungsstärker geworden. Die Anwohner in diesem Bereich haben u.a. Schwierigkeiten aus dem Hof heraus zu fahren. Gefährlich und schlecht einsehbar ist zudem die enge Kurve. Alle paar Jahre gibt es Kollisionen/Unfälle in diesem Bereich, der wohl gemerkt auch Teil des Schulwegs in Gießen-Allendorf ist. Für Radfahrer stellen die aktuellen Verkehrsbedingungen ebenfalls eine große Gefahr dar.

Die jüngste Gesetzesinitiative der Bundesregierung zum Straßenverkehrsgesetz soll die Erweiterung von Tempo-30-km/h-Bereiche und den Schutz von Radfahrer/innen und Fußgänger/innen deutlich erleichtern. Dieses Signal sollte die Stadt Gießen jetzt nutzen und eine einheitliche Tempo 30 km/h-Geschwindigkeitsbegrenzung vom Ortseingang aus Dutenhofen kommend bis zum Ortsausgang in Richtung Lützellinden (aktuell sind ab der Hüttenbergstr. 31 bis zum Ortsausgang Tempo 50 km/h erlaubt) einführen.

Zu 2.: Immer wieder wird die Straße von großen, nicht Ortsansässigen LKW, Sattelschlepper, Autotransporter usw. befahren (siehe Bilder im Anhang). Das Haus in der Friedhofstraße 2 sowie das Backhaus zählen zu den Denkmalsgeschützten Gebäuden. Insbesondere diese Gebäude leiden extrem unter der zusätzlichen Belastung durch den externen Schwerlastverkehr. Eine Anwohnerin berichtet, dass die dadurch verursachten Erschütterungen teilweise dazu führen, dass Bilder von den Wänden und Gegenstände aus den Regalen fallen. Die zuletzt 2004 grundhaft erneuerte Straße und anliegenden Häuser, weisen immer massivere Schäden auf, die es einzudämmen gilt.

Der Allendorfer Ortsbeirat fordert zudem seit Jahren und dieses immer wiederholend eine Sperrung der engen Ortsdurchfahrt für den Schwerverkehr.

Zu 3.: Ursprünglich war die Straße beim unter Kulturdenkmal-stehenden Backhaus und der Kirche für Ochsenkarren, Pferdewagen und Fußgänger konzipiert. Da die Straße an einigen Stellen sehr eng ist, kommt es häufig zum Missbrauch des Gehwegs durch PKWs und LKWs (siehe Bilder im Anhang). Dieses Verhalten der Verkehrsteilnehmer ist für Fußgänger und Anwohner lebensgefährlich! Erst kürzlich wurde eine Anwohnerin in der Hüttenbergstraße beinahe von einem über den Bürgersteig fahrenden Bus der Linie 1 erfasst!

Wohl gemerkt, es handelt sich um einen Teil des Schulwegs in Gießen-Allendorf. Eine Liste der gefährlichen Stellen und somit potenzielle Positionen der Auffahrt-Hindernisse, findet sich im Anhang. Seit Jahren versuchen viele der betroffenen Anwohner in Eigeninitiative immer wieder die Stadt Gießen auf die straßenbaulichen Missstände in der Kleebachstraße/Friedhofstraße aufmerksam zu machen. Auch der Ortsbeirat hat schon mehrfach Anträge gestellt, den Missständen entgegenzuwirken, alles ohne Erfolg. Wer kümmert sich um die Substanz der alten Gebäude im Dorfkern sowie um die Anwohner, die auf Grund der verkehrstechnischen Umstände kontinuierlichem Lärm und verkehrsbedingten Gefahren ausgesetzt sind?

Zu 4.

Wie Personen, die z.B. die Kirche in Allendorf besuchen wollen, die Straße überqueren sollen, wenn Verkehrsteilnehmer mit den zurzeit erlaubten 50 km/h aus Richtung Dutenhofen kommend um die scharfe Kurve gefahren kommen.... Diese Frage gilt es zu beantworten und die Gefahr zu bannen. Deshalb fordert hier der Ortsbeirat ebenfalls seit vielen Jahren nicht nur eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h, sondern auch eine Querungshilfe für Besucher der Kirche, des Gemeindezentrums und des Backhauses.

Mit freundlichen Grüßen

  
Tobias Blocher



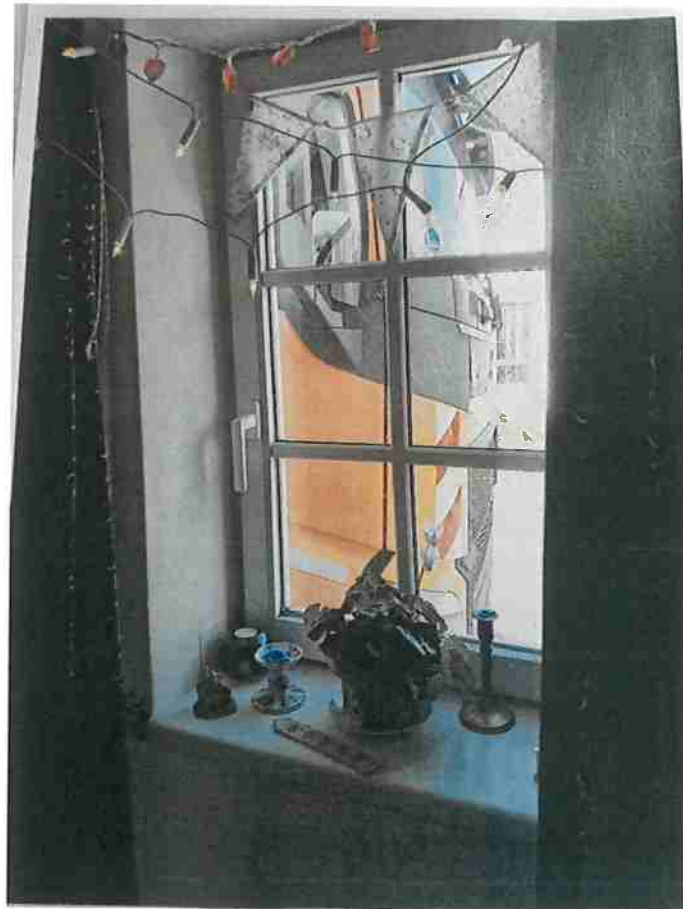
Ein Autotransporter beim Befahren der engen Kurve Kleebachstraße/Friedhofstraße.



**Gefahrenpotenzial für Fußgänger und Verkehrsteilnehmer.  
Personen mit Kinderwagen oder Gehhilfe, haben hier keine Chance. Wie sollen Fußgänger  
die Straße überqueren, um zum Kirchhof zu gelangen?**



Ein Bild sagt manchmal mehr als tausend Worte...



**Liste der benötigten "Klemmfixe" (Auffahrt-Hindernisse) an gefährlichen Stellen:**

- Friedhofstr. 2, Familie Lawson
- Friedhofstr. 4, Hilde Luh
- Friedhofstr. 4, Gudrun Luh
- Friedhofstr. 4, Familie Luh/Stumpf
- Kleebachstr. 2, Familie Weber
- Kleebachstr. 9, Frau Krausch
- Kleebachstr. 11, Frau Schürmann